

Das Wesen Gottes

Bibeltag Christen-in-Abensberg, Abensberger Str. 2, 93326 Abensberg

Ablauf: Theologie – drei Einheiten über das Wesen Gottes

- 09:30-10:00 Begrüßung, Lobpreis
- 10:00-10:50 1. Einheit: **Die Offenbarung Gottes**
- 10:50 kurze Pause?

- 11:00-11:50 2. Einheit: **Dreieinigkeit & Gott, der Vater**
- 11:50-12:00 Fragen & Gebet
- 12:00 Mittagspause

- 13:00 Begrüßung
- 13:30-14:20 3. Einheit: **Gotteserkenntnis & Gott, der Sohn**
- 14:20 Fragen & Gebet

- 15:00 Kaffeepause / offenes Ende

0. Einheit: Startfolie 1 **Begrüßung**

Herzliche Grüße aus der „Christlichen **Gemeinde** Unterschleißheim“ im nördlichen Landkreis München (Foto von der Freizeit 2025;). Folie 2.

Meine **Frau** war schon 2x bei euch zu Frauen-Events. Danke für die Initiative von Esther Steiner und das Vertrauen der Leitung in die Brinkmänner (statt bisher die Brinkfrauen).

Kurz zu meiner **Person** und unserer **Familie**. Folie 3.

Seit **1987** in MUC; seit ca. 1994 Ältester; seit 1997 in der **Gemeinde** Neugründung in M.-Nord / USH. Wir sind eine Mannschaft von ca. 100 Mitgliedern zzgl. Kids & Gästen. Ich bin seit 1992 **verheiratet** mit Elfi, gemeinsam haben wir 4 erwachsene **Kinder**. Ich arbeite 4 Tage/Woche bei einem Energieversorger in MUC in der **Baubranche**.

Thema: Ihr habt mich mit dem Thema, das „Wesen Gottes“ stark herausgefordert (auch wenn ich es selbst vorgeschlagen hatte, da ich nä. Sa. Dazu auf einem Seminar bin.).

Was wissen wir schon von Gott, oder? Aber mit Gottes Hilfe wagen wir es! Gebet?

- etwa **1989** (da habe ich Esthers Bruder kennen gelernt) fragte einer der Leiter (AW) mich und meinen christl. Freund sehr penetrant:
„**Was ist das Ziel in deinem Leben**“? Folie 4
- Hätte ich mich damals schon in Kirchengeschichte ausgekannt hätte, hätte ich ihm mit dem kürzeren Westminster Katechismus geantwortet:
*Das höchste **Ziel des Menschen** ist, **Gott zu verherrlichen** und sich für immer an ihm zu **erfreuen** ...*

Das hört sich für Christen vernünftig an: aber wie kann ich Gott **verherrlichen**? Und wie kann ich mich an ihm **erfreuen**? Für immer ... - bin gespannt, ob die 3 Themen damit zu tun habe. > Im Ergebnis? Um Gott zu verherrlichen und sich an IHM zu erfreuen, musst Du Gott in all seiner Schönheit und Größe kennen lernen ...

Themenvorschau: Folie 5

- 10:00-10:50 1. Einheit: **Die Offenbarung Gottes**
- 11:00-11:50 2. Einheit: **Dreieinigkeit & Gott, der Vater**
- 13:30-14:20 3. Einheit: **Gotteserkenntnis & Gott, der Sohn**

Folie 6: Doch bevor wir uns die tolle Herausforderung stürzen, dürft ihr euch zurücklehnen und ein Bibelvorlese-Wellness-Erlebnis genießen. Folie 7-10: das sind Bibelstellen, auf die wir immer wieder mal zurück kommen werden und die ohne tiefere Erklärung einen Rahmen setzen sollen. Joh 1,1-3.14.18; vgl. 1Joh 1,2: *Das Leben ist offenbart worden, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war u. uns offenbart worden ist* (1Joh 1,2); Matth. 11+16; Joh 16,13-15; 17,3.6.8

1. Einheit: **Gottes Offenbarung**

Einheit 1 handelt von der Anschauung des Universums und verbindet dieses mit dem Zeugnis der Schöpfers in der Schrift. Es schneidet die verschiedenen Aspekte der „natürlichen Offenbarung“ (vgl. Röm 1-2) und der „Gottesbeweise“ an, bevor es mit dem Nachdenken über das Wunder der Inkarnation (der „speziellen Offenbarung“) und unserer Antwort darauf abschließt. Einheit 1 legt die Grundlage für #2-3.

1.1 Intro Folie 11+12: Bewahr' Dir ein Bewußtsein für die **Ewigkeit!**

- Folie 13-18: Herleitung der Zahl der Sterne: **200 Mrd. Sterne in unserer Galaxie** und bis zu 2.000 Mrd. Galaxien = eine 4 mit 23 Nullen
- Kumuliert in dem Satz in Folie 19+20: **Im Anfang schuf Gott** –
 - Folie 20 Text lesen:
*Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. 2 Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. 3 Und Gott sprach: Es werde Licht! **Und es wurde Licht.** 4 Und Gott sah das Licht, dass es gut war; und Gott schied das Licht von der Finsternis. 5 Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. **Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: ein Tag.***
 - Erläutern in Folie 21 > kurze Exegese, Versweise

1.2 Review Sternenhimmel und bibl. Befund (Folie 22-25)

- Übergang zu 1.3: natürliche Offenbarung > hin, zu Römer 1
 - Folie 24: Psalm 19; Psalm 8; vgl. Hob 7+22 und oben Ps. 111
 - Folie 24: Röm 1

1.3 Natürliche Gottesoffenbarungen

- Folie 26-38: Darlegung der natürlichen und speziellen Offenbarung
- Folie 30: auf den Vers (15-16) hinweisen, der sagt, dass die Menschen *beweisen, dass das Werk des Gesetzes in ihren Herzen geschrieben ist, indem ihr Gewissen mit Zeugnis gibt und ihre Gedanken sich untereinander anklagen oder auch entschuldigen* – 16 an dem Tag, da Gott das Verborgene der Menschen richtet nach meinem Evangelium durch Christus Jesus. Und es offenlassen ...
- Kurzer Anriss der „**Gottesbeweise**“: Folien 31+32 ausgeblendet
- Beginnt mit Folie 33 (W.L. Craig) und Ernst G. Maier.
- Folie 35: **Schöpfung** haben wir (Übersicht) > **Gewissen** als nä.
- Folie 36-38: als Bsp. Für Gewissen > **Transzendenz**
- **Erste Anwendungsebene mit Denkpause**

1.4 Spezielle Gottesoffenbarungen (Folie 39)

- **Allg.:** braucht es zur Errettung die „spezielle Offenbarung“ Gottes? Warum (nicht)?
- Folie 40: Schöpfung / Gewissen haben wir (Übersicht) > als nä. **Christus**
- Folie 41: „schon wieder“ **Joh 1:** lesen > Staunen über Gottes Selbsterniedrigung I
- Folie 42-47: **Bilder** von der Galaxy über das Sonnensystem, Erde, Naher Osten, Israel, Jerusalem, Kreuz (Phil 2)
- Folie 48: **Kol 1,15-22** lesen
Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller Schöpfung. 16 Denn in ihm ist alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen worden, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Gewalten oder Mächte: Alles ist durch ihn und zu ihm hin geschaffen; 17 und er ist vor allem, und alles besteht durch ihn. 18 Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde. Er ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem den Vorrang hat; 19 denn es gefiel der ganzen Fülle, in ihm zu wohnen 20 und durch ihn alles mit sich zu versöhnen – indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes – durch ihn, sei es, was auf der Erde oder was in den Himmeln ist. 21 Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde wart nach der Gesinnung in den bösen Werken, 22 hat er aber nun versöhnt in dem Leib seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen, ...

(Kolosser 1,15-22)

- Folie 49: **Schlußzitat** von Os Guinness

1.5 Unsere Antwort auf Gottes Selbstoffenbarungen (Folie 50)

- **Vertrauen, staunen, bewundern** (Folie 51)
- **zweite Anwendungsebene**
- Folie 52: *Du Großer Gott ...* - Lieder als gesungene Dogmatik. Hier ein schönes Bsp. Für die Unterscheidung von **allg. und bes. Offenbarung**: Welt, Sterne, Wort, Jesus
- **Fragen, Gebet?**

2. Einheit: **Dreieinigkeit und Gott, der Vater**

Einheit 2 greift die Aussagen des „Nizänum“ zurück und postuliert ihre Korrektheit (aus Zeitgründen). Die Schlussfolgerung für das Heil und die Nachfolge werden angerissen. Anschließend wird versucht, die Aussagen zur „ersten Person“ der Gottheit – Gott, den Vater vorzustellen. Dazu werden einschlägige Texte aus dem NT (Evangelien und Briefe) herangezogen, in denen uns der Vater geoffenbart wird. Es wird die abschl. Frage diskutiert, inwieweit unser Glauben von der Beziehung zum Vater geprägt ist.

- Folie 53: **Übersicht**

2.1 Introgeschichte Folie 54: wo kommt im AT zum 1. Mal der Begriff Liebe *ahab* vor?

*Und es geschah nach diesen Dingen, da stellte Gott den Abraham auf die Probe. Und er sprach zu ihm: Abraham! Und er sagte: Hier bin ich! 2 Und er sprach: Nimm deinen Sohn, deinen **einzigen**, den du **lieb** hast, den Isaak, und ziehe hin in das Land Morija, und **opfere** ihn dort als Brandopfer auf einem der Berge, den ich dir nennen werde! (1Mose 22,1-2)*

- Folie 55: Der **Vater liebt** den Sohn!
- Erst in 1Mose 24 kommt es in der Form vor, dass ein **Mann** seine Frau **liebt**

*Dann führte Isaak sie in das Zelt seiner Mutter Sara; und er nahm Rebekka, und sie wurde seine Frau, und er **gewann sie lieb**. (1Mose 24,67)*

- **Anmerkung**: in Kap. 35 kommt 2x *ahab* vor bei der Liebe Issaks & Rebecca zu ihren **Lieblingssöhnen**; dann in Kap. 27 kommt es 3x vor, wenn es um **Essen** ging, das Issak liebte (gernhatte); und schließlich in der Liebe von Jakob zu **Rahel** ...
- **Stellvertreter**: dazu später mehr

2.2 Gott ist einer in drei Folie 56-57: Schaubild

- Folie 58: **Ein** Gott in **drei** Personen > erläutern / zitieren
- Folie 59-60: **Nicaenum** (325) > 1.70 Jahre > lesen
- Folie 61-63: Bsp. Für **Irrtümer** zur Dreieinigkeit Gottes Zeugen Jehova und Charismatiker > Folie 62 ausgeblendet
- Folie 64: Vater, Sohn und Heiliger Geist > **Tabelle** erläutern; **Hinweis**, dass an diesem Bibeltag keine Zeit ist, die drei Personen biblisch nachzuweisen > Buch von **Donald MacLeod** empfehlen

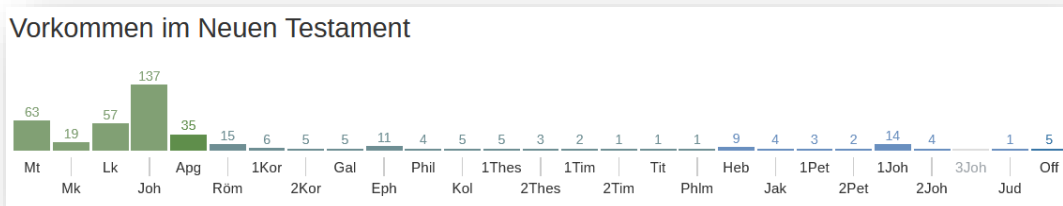
2.3 Gott ist Liebe Folie 65:

- 1Mose 22,6: und sie gingen beide miteinander ... - Während Issak einen **Stellvertreter** hatte, wurde der „Sohn seiner Liebe“ (Kol 1,13) zu unserem Stellvertreter.
*10 Hierin ist die Liebe: Nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns **geliebt** und seinen Sohn gesandt hat als eine **Sühnung für unsere Sünden**. 11 Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, sind auch wir schuldig, einander zu lieben.*

- Wie kommt es (nur) im Christentum dazu, die **Liebe als Ausdruck des Wesens Gottes** zu bezeichnen (1Joh 4,8.16)?
Geliebte, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist aus Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und erkennt Gott. 8 Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist Liebe. (...) 16 Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm. (1Joh 4,8.16)
- Wenn „Liebe“ das **Wesen** Gottes beschreibt (nicht nur zu lieben), dann führt sie uns in das Herzstück des Themas ein: „**Dreieinigkeit**“ – Gott ist eins in drei.
Denn wen liebte Gott vor der Erschaffung der Menschheit ...
- Folie 66-67: der „**Tanz Gottes**“ > das ggs. Umfängen, Verehren, groß machen.
nochmal die schon bekannten Stellen zu Jesus und Vater und Seite 67 zum Geist.
 - **Erläutern** der Einladung in den Tanz / Reigen > Joh 17,22-23a: *Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, dass sie eins seien, wie wir eins sind 23 – ich in ihnen und du in mir –, dass sie in eins vollendet seien.* (Joh 17,22.23a)
 - **Michael Card**: Leib Christi ...
- Folie 68: dogmatische **Zusammenfassung** der Liebesbeziehung in Gott > **Athanasisches Glaubensbekenntnis** (ca. 540-670)
Es ist also ein Vater, nicht drei Väter, ein Sohn, nicht drei Söhne, ein Heiliger Geist, nicht drei Heilige Geister. Und in dieser Dreifaltigkeit ist nichts früher oder später, nichts größer oder kleiner, sondern alle drei Personen sind einander gleichewig und gleichrangig, so dass in allem, wie schon oben gesagt worden ist, die Einheit in der Dreifaltigkeit und die Dreifaltigkeit in der Einheit zu verehren ist. https://www.wikiwand.com/de/articles/Athanasisches_Glaubensbekenntnis
- Folie 69-70: unsere Antwort auf die **Schönheit** der Dreieinigkeit
 dritte Anwendungsebene

2. b) Intro zu Gott, den Vater Folie 71: mit Matth 11,27

- Folie 72-74: **Johannes** spricht überproportional vom Vater;
 - Folie 73: die großartigste Geschichte, ist die Botschaft an Maria in der Auferstehung: *Geh aber hin zu meinen **Brüdern** und sprich zu ihnen: **Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater und zu meinem Gott und eurem Gott!***
 - Folie 74: **Vater** – Strong G3962 – πατήρ – *pater*
Vater kommt 417x im NT vor ([Link](#)): allein **137x** im Johannes-Evangelium



*Seht, welch eine **Liebe uns der Vater gegeben hat**, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Und wir sind es. Deswegen erkennt uns die Welt nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat.* 1Joh 3,1

2.4 Vater in Johannes Folie 75: die wesentl. Kapitel aus dem Joh Ev. aufgelistet und Joh 14 (23x in 17 V.) herausgegriffen)

- V. 10 und 11 hervorgehoben: die **Einheit** von Vater und Sohn.
- Hinweis: **Kap. 5.6.8.10** sind ebenfalls **Highlights** der Beziehung Jesu zum Vater
- Folie 76-77: ausgeblendet (versweise)

- Folie 78-79: **Zusammenfassung** von Joh 14 komplett, nicht nur Folie 75.

2.5 zum Vater über Jesus Folie 80: auf der Zielgeraden: Karte **Kapernaum** (Matth. 11)

- Folie 81: **Bibeltext**
- Folie 82: **Erläuterung**: die Einsicht in unsere **Unwürdigkeit** ist die einzige **Voraussetzung** um zu **kommen**: Jesus lädt alle ein ...
- Folie 83-84: Unsere **Antwort** auf die Offenbarung des Vaters
vierte Anwendungsebene

3. **Einheit: Gotteserkenntnis**: Folie 85-86 (Übersicht und Startfolie mit Matth 16)

Einheit 3 fragt auf Basis der vorh. Lektionen nach der Erkennbarkeit Gottes: weil Gott, der einer in drei Personen ist, sich offenbart hat (#1) und der Sohn das „Wort“ / „Bild Gottes“ ist und so den Vater geoffenbart hat, können wir durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes Gott erkennen ...

3.1 Intro Matth 16 Folie 87 den **Sohn** erkennen > Karte von **Cäseräa**

- Folie 88: **Bibeltext** Matth 16,13-20 > Der Vater offenbart den Sohn
Beobachtung: Matth 16 Vater offenbart ggü. Petrus wer Jesus ist; Matth 11: Jesus offenbart den Unmündigen wer der Vater ist ...
*Als aber Jesus in die Gegenden von Cäsarea Philippi gekommen war, fragte er seine Jünger und sprach: Was sagen die Menschen, wer der **Sohn des Menschen** ist? (...)15 Er spricht zu ihm-en: Ihr aber, was sagt ihr, wer ich bin? 16 Simon Petrus aber antwortete und sprach: **Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.** 17 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: **Glückselig** bist du, Simon, Bar Jona; denn **Fleisch und Blut** haben es dir nicht **offenbart**, sondern **mein Vater, der in den Himmeln ist.** (...) 20 Dann gebot er den Jüngern, dass sie niemand sagten, dass er **der Christus** sei.*
- Folie 89: **2 Merksätze** aus Matth 16
 - Christen sind darum **Offenbarungsträger**
 - Christen / örtl. Gemeinden sind ‚**Verwalter der Geheimnisse Gottes**‘ (1Kor 4,1)
*1Kor 4,1 Dafür halte man uns: für Diener Christi und **Verwalter der Geheimnisse** Gottes Eph 2,21 In ihm zusammengefügt, wächst der ganze Bau zu einem heiligen Tempel im Herrn, 22 und in ihm werdet auch ihr mit aufgebaut zu einer **Behausung Gottes** im Geist.*
 - **Anwendungsfrage**: findet in unseren Gemeinden GoDi statt oder eine Kulturveranstaltung? Wir hantieren mit Geheimnissen?! **Merkt man das?**
- Folie 90: **erste Zusammenfassung**
 - Erkenntnis Gottes ist nur möglich, weil Gott beschlossen hat sich zu **offenbaren**
 - Erkenntnis Gottes ist nicht eine Frage des **Wissens**, sondern wird im NT mit **Beziehung**, Kennen aus Erfahrung und mit **Errettung** gleichgesetzt

3.2 Problemstellung Folie 91 – etwas spät, aber immerhin

- Folie 92: **was Gotteserkenntnis nicht ist**: Spurgeon > Gottes Größe führt in die Demut und belebt gleichzeitig
- Folie 93-95: Zitate von ... - zu was Gotteserkenntnis nicht ist
 - **Packer**, xxxx
 - **Pascal**, xxxx
 - **Tozer**, xxxx
bei Tozer noch: die story vom Dalai Lama – und dass das reicht was wir in Christus als dem Bild Gottes haben

3.3 Erkenntnis im Joh Folie 96 – Deckblatt

- Folie 97: **Wortbedeutung ginosko**
 - **223 Vorkommen in 206 Bibelversen**; 57x im Joh.-Evgl. und 30x in den Schriften des Ap. Johannes: 1Joh (25), 2Joh (1), Offb (4); **87x bei Joh = 39 %** des NT
 - Die beiden Substantive für „Erkenntnis“; *gnosis* (G1108, 29x im NT) und *epignosis* (G1922, 20x im NT) kommen hingegen in den Schriften Joh nicht vor (auch nicht das Verb „erkennen“ mit der Vorsilbe *epi*, *epiginosko* (G1922))
- Folie 98-101: 4 Seiten mit den **zentralen Abschnitten in Joh** > freie Rede über 1-2 Schwerpunkte > deckt sich großen Teils mit den **Kerntexten zum Vater**.
- Folie 102: **Zusammenfassung ginosko** in Johannes

3.4 Der Weg Folie 103 – Deckblatt > evtl. falscher Abschnitttitel ...?

- Folie 104-105: **Zitate aus Lexikas**
 - Zitat 1 nochmal kritisch /
 - Zitat 2 eher positive Zusammenfassung
- Folie 106: 7 **Thesen** zur Erkenntnis Gottes
fünfte Anwendungsebene
- Folie 107-108: Text aus Phil 3 > **Gewinn und Verlustrechnung**
sechste Anwendungsebene

3.5 Ausblick Folie 109 – Deckblatt

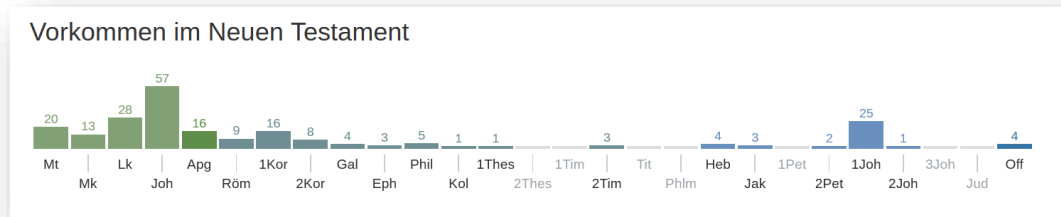
- Folie 110: **Michael Card**, The final word (vgl. Barmen 1934)
You and me, we use so very many clumsy words
The noise of what we often say is not worth being heard
When the Father's wisdom wanted to communicate His love
He spoke it in one final perfect word

*He spoke the incarnation and then so was born the Son
His final word was Jesus, He needed no other one
Spoke flesh and blood, so He could bleed and make a way divine
And so was born the baby who would die to make it mine*

And so the Father's fondest thought took on flesh and bone
He spoke the living luminous word, at once His will was done
And so the transformation that in man had been unheard
Took place in God the Father as He spoke that final word

*And so the light became alive and manna became man
Eternity stepped into time, so we could understand*
- Folie 111: **Blaise Pascal**, die Frage ist nun an uns, ob wir den verborgenen Gott von ganzem Herzen suchen wollen
Es gibt genug Licht, für jene die nur zu suchen verlangen, und genug Finsternis für jene, die von gegenteiliger Veranlagung sind.
- Folie 112: **1Kor 13,12** als abschl Trostwort
- Folie 113: **Westminster** > ausgeblendet
- Folie 114: **Übersicht**
- Folie 115-16: **Anhang** > Barmen (s.o.)
- Folie 117-122: **Themenspeicher**

- **Kleiner Westminster Katechismus (Link)**
1. „Was ist das höchste Ziel des Menschen?“ – Antwort: „Das höchste Ziel des Menschen ist, Gott zu verherrlichen und sich für immer an ihm zu erfreuen.“
Überlege: falls der Satz stimmt ... wie die Verherrlichung Gottes und unsere Freude an Ihm zusammenhängen? Welche Rolle spielt die Erkenntnis Gottes dabei?
- **Erkenntnis** – Strong G1097 – γινώσκω – *ginosko*
223 Vorkommen in 206 Bibelversen; 57x im Joh.-Evgl. und 30x in den Schriften des Ap. Johannes: 1Joh (25), 2Joh (1), Offb (4); 87x bei Joh = 39 % des NT



Nizänum (325)

Das Bekenntnis von Nizäa

Ich glaube an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
den Sohn Gottes,
der als Einziggeborener aus dem Vater gezeugt ist, das heißt: aus dem Wesen des Vaters,
Gott aus Gott, Licht aus Licht,
wahrer Gott aus wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch den alles geworden ist, was im Himmel und was auf Erden ist;
der für uns Menschen und wegen unseres Heils herabgestiegen und Fleisch geworden ist,
Mensch geworden ist,
gelitten hat und am dritten Tage auferstanden ist,
aufgestiegen ist zum Himmel,
kommen wird um die Lebenden und die Toten zu richten;

Und an den Heiligen Geist.

Diejenigen aber, die da sagen „es gab eine Zeit, da er nicht war“
und „er war nicht, bevor er gezeugt wurde“,
und er sei aus dem Nichtseienden geworden,
oder die sagen, der Sohn Gottes stamme aus einer anderen Hypostase oder Wesenheit,
oder er sei geschaffen oder wandelbar oder veränderbar,
die belegt die katholische Kirche mit dem Anathema

<https://de.ligonier.org/resources/creeds-confessions/the-nicene-creed/>

Vgl.: https://www.wikiwand.com/de/articles/Bekenntnis_von_Nic%C3%A4a

Nicaeno-Constantinopolitanum (381)

Das Bekenntnis des Konzils von Nizäa-Konstantinopel

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott,
Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, ¹
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,

und die eine, heilige, christliche und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt.
Amen.

<https://www.ekd.de/glaubensbekenntnis-von-nizaa-konstantinopel-10796.htm>

¹ Das Hervorgehen des Geistes aus dem Vater „und dem Sohn“ (filioque) wurde später in das Glaubensbekenntnis eingefügt und in karolingischer Zeit im ganzen Frankenreich gebräuchlich. Es entspricht westlicher, nicht ostkirchlicher Tradition.

Chalcedon (451)

Das Bekenntnis von Chalcedon

Wir folgen also den heiligen Vätern und lehren alle einmütig, einen und denselben Sohn zu bekennen, unseren Herrn Jesus Christus.

Derselbe ist vollkommen in der Gottheit und derselbe vollkommen in der Menschheit, derselbe wirklich Gott und wirklich Mensch aus einer vernünftigen Seele und einem Körper.

Er ist dem Vater wesensgleich nach der Gottheit und derselbe uns wesensgleich nach der Menschheit, in jeder Hinsicht uns ähnlich, ausgenommen die Sünde. Vor aller Zeit wurde er aus dem Vater der Gottheit nach gezeugt, in den letzten Tagen aber wurde derselbe um unser- und unseres Heiles willen aus der Jungfrau und Gottesgebälerin Maria der Menschheit nach geboren.

Wir bekennen einen und denselben Christus, den Sohn, den Herrn, den Einziggeborenen, der in zwei Naturen, unvermischt, ungewandelt, ungetrennt, ungesondert geoffenbart ist. Keineswegs wird der Unterschied der Naturen durch die Einigung aufgehoben, vielmehr wird die Eigenart jeder Natur gerade bewahrt, und beide vereinigen sich zu einer Person und einer Hypostase.

Wir bekennen nicht einen in zwei Personen gespaltenen oder getrennten, sondern einen und denselben einziggeborenen Sohn, den göttlichen Logos, den Herrn Jesus Christus, wie vorzeiten die Propheten über ihn und dann Jesus Christus selbst uns unterwiesen haben und wie es das Glaubensbekenntnis der Väter uns überliefert hat.

<https://de.ligonier.org/resources/creeds-confessions/the-chalcedonian-definition-of-the-faith/>

Weitere Links:

- **Bekenntnissammlung:** <https://www.irt-ggmbh.de/bekenntnisse/index.html>
- **Altkirchliche Bekenntnisse:** <https://www.irt-ggmbh.de/downloads/altkirchlich.pdf>